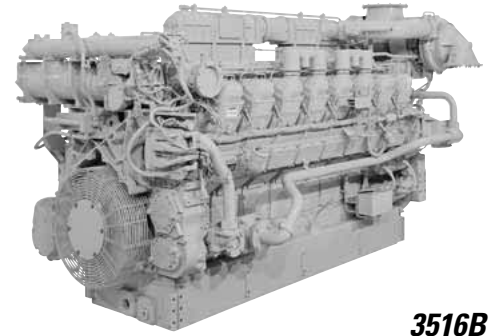


Technische Daten

		3508B	3512B	3516B
Bohrung x Hub	mm	170 x 190	170 x 190	170 x 190
Hubraum	l	34,5	51,8	34,5
Transportgewicht	kg	4188	5670	7484
Ungefähre Abmessungen				
Länge	mm	2462	3067	3008
Breite	mm	1703	1785	1443
Höhe	mm	1720	1806	1980



3516B

3508B

V8

Nennleistung A (Dauerleistung)			Nennleistung B			Nennleistung C (Kurzleistung)		
kW	HP	1/min	kW	HP	1/min	kW	HP	1/min
TA								
746	1000	1800	783	1050	1800	820	1100	1800

3512B

V12

Nennleistung A (Dauerleistung)			Nennleistung B			Nennleistung C (Kurzleistung)		
kW	HP	1/min	kW	HP	1/min	kW	HP	1/min
TA								
1119	1500	1800	1175	1575	1800	1231	1650	1800

3516B

V16

Nennleistung A (Dauerleistung)			Nennleistung B			Nennleistung C (Kurzleistung)		
kW	HP	1/min	kW	HP	1/min	kW	HP	1/min
TA								
1492	2000	1800	1566	2100	1800	1641	2200	1800

Nach EPA/EU zertifiziert

Abkürzungen

TATurbomotor mit Ladeluftkühler

Die Motoren der Baureihe 3500B warten mit wichtigen Neuerungen bei Mechanik und Elektronik auf, die nicht nur in reduziertem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß resultieren, sondern zugleich die Leistung steigern und das Ansprechverhalten verbessern.

Bei allen lieferbaren Nennleistungen werden die Anforderungen gemäß EPA Stufe 1 erfüllt. Das Motorsteuergerät ECM (Electronic Control Module) verarbeitet die eingehenden Sensorsignale, analysiert den Betriebszustand und passt Zeitpunkt und Dauer der Einspritzung permanent an, um Kraftstoffverbrauch und Emissionen zu optimieren. Auch äußerlich ist die Wirkung des Steuergerätes deutlich erkennbar, denn die Motoren arbeiten praktisch rauchfrei – selbst beim Kaltstart und schnellen Beschleunigen.

Geänderte Nockenwellen sorgen für höheren Einspritzdruck und kürzere Einspritzdauer. Mit neuen, elektronisch gesteuerten Injektoren wird eine feinere Zerstäubung des Kraftstoffs erreicht. Tiefere Brennmulden in den Kolben bewirken eine intensivere Turbulenz, sodass sich Luft und Kraftstoff inniger vermischen. Bessere Kühlung der Ladeluft und strömungsgünstiger geformte Abgassammelrohre haben zu einer merklichen Steigerung des Wirkungsgrades beigetragen.

Vorteil der Elektroniksteuerung

Ein maßgeblicher Vorteil der elektronischen Steuerung liegt in den sinnvollen Motorschutzfunktionen. Durch entsprechende Programmierung des Steuergerätes kann beim Auftreten eines Fehlers entweder eine Warnmeldung, eine Leistungsrosselung oder eine Abstellung ausgelöst werden. Infolge dieser Wahlmöglichkeiten lassen sich schwere Folgeschäden vermeiden, ohne Abstriche bei der Sicherheit des Betriebs hinnehmen zu müssen. Sofern "Drosselung" programmiert wurde, reduziert der Motor automatisch seine Leistung in Schritten von zwei bis drei Prozent, wenn Probleme wie beispielsweise Überdrehzahl, Luftfilterverstopfung, Kühlwasser- oder Abgasüber Temperatur auftreten. Die automatische Drosselung wird unterbunden, falls der Bediener den Motor vorher aus dem gefährlichen Arbeitsbereich herunterfährt.